

# WASSER BEWEGT

Infobrief für Trinkwasser- und Abwasserkunden



## Gelungene Symbiose für Mensch und Umwelt

*Veolia-Mitarbeiter Tobias Lorenz (li.) im Austausch mit Christoph Czubyko von Endress+Hauser.*

*Saubere Gewässer – die dürften in unser aller Interesse sein. Eine umweltgerechte Abwasserentsorgung trägt ihren Teil dazu bei. Doch immer strengere, behördlich vorgeschriebene Grenzwerte sorgen auch für immer neue Herausforderungen beim Betrieb von Kläranlagen.*

So wurde zum Beispiel der Grenzwert für Phosphor europaweit deutlich herabgesetzt. Das Ziel ist, damit die Gewässergüte weiter zu verbessern. Denn zu viel Phosphor im gereinigten Abwasser würde zur Eutrophierung der Gewässer führen. Im Ergebnis kommt es zu einem massiven Algen- und Pflanzenwachstum, die Artenvielfalt leidet, Fische sterben, weil ihnen Sauerstoff fehlt. Und das will man vermeiden.

»Das Abwasser ist jeden Tag anders beschaffen. Und trotzdem müssen wir die Grenzwerte jederzeit einhalten. Zu diesem Zweck setzen wir Chemikalien ein. Bisher ließ sich nur durch eine Abwasser-

*»Wir sind immer auf der sicheren Seite, exakt die Menge an Fällmittel zu dosieren, die nötig ist, um den Grenzwert einzuhalten.«*

*Dr. Markus Biegel, Leiter der technischen Abteilung der Veolia Wasser Deutschland GmbH*

probe im Labor feststellen, ob die Dosierung angemessen ist«, sagt Dr. Markus Biegel, Leiter der technischen Abteilung bei Veolia. Jetzt stünde dafür eine digitale technische Lösung zur Verfügung, die zuverlässig funktioniert und somit auch die Betriebssicherheit der Anlage der Kommunalen Wasserwerke Grimma-Geithain verbessert.

Mit Endress+Hauser gibt es eine in Waldheim ansässige Firma, die ein automatisiertes Messverfahren entwickelt hat. »Wir haben das getestet, zum Beispiel auf der Kläranlage in Colditz, und wenden es jetzt dort an. Der Vorteil: Wir sind immer auf der sicheren Seite, exakt die Menge an Fällmittel zu dosieren, die nötig ist,

um den Grenzwert einzuhalten. Denn der Wert wird permanent beobachtet. Das hilft enorm und reduziert außerdem den Einsatz von Chemikalien, was wiederum für die Umwelt von Vorteil ist«, freut sich Markus Biegel.

*Veolia-Mitarbeiter Florian Franke am Messschrank*



**7. Oktober:**

**Tag der  
Badewanne**



Schon schön, so ein Vollbad – und vor allem in der kühleren Jahreszeit sehr beliebt. Wussten Sie eigentlich, dass es sogar einen Tag der Badewanne gibt? Der wird jedes Jahr am 7. Oktober begangen. Das Datum soll sich angeblich auf die Markteinführung der ersten Badewanne in England im Jahre 1828 beziehen.

Sicher ist hingegen, dass die meisten handelsüblichen Badewannen zwischen 150 und 180 Liter Wasser fassen. Beim Duschen verbrauchen Sie natürlich deutlich weniger Wasser – zwischen 40 und 60 Liter.

Die Neuen bei Veolia in Grimma (v. li.):  
Sebastian Ulbrich, Yenz Justine Riehl,  
Lenny Noel Müller und Felix Scheller



## Motiviertes Quartett startet durch

*Berufe mit Zukunft – wir haben sie. Vier junge Männer sind im August gestartet und absolvieren ihre Ausbildung in Grimma, Frohburg oder Podelwitz.*

Sebastian Ulbrich und Felix Scheller werden Umwelttechnologien für Wasserversorgung. Lenny Noel Müller wird zum Umwelttechnologien für Abwasserbewirtschaftung ausgebildet. Und Yenz Justin Riehl bekommt in den nächsten drei Jahren als angehender Elek-

troniker für Betriebstechnik alles beigebracht, um Wasserwerke, Pumpstationen oder Kläranlagen am Laufen zu halten.

»Wir freuen uns sehr, dass wir uns in der Niederlassung Grimma vierfach verstärken. Geeignete Bewerber zu finden, ist nicht leicht. Aber unsere Strategie geht auf: Wir sind da, wo die jungen Leute sind, wir gehen an die Schulen, präsentieren uns und empfehlen jedem, ein Praktikum zu machen«, sagt André Scheller. Er ist Ansprech-



Ihr wollt uns und unsere Berufe kennenlernen?  
[veolia.de/ausbildung](http://veolia.de/ausbildung)

### Tipp!

Ein Praktikum ist jederzeit möglich. Ruft einfach bei Leonie Kreßner an: 0341 42091 315.

partner für die gewerblichen Auszubildenden bei Veolia und hat seinen beruflichen Weg auch im Unternehmen begonnen.

## Drei komfortable Wege, den Zählerstand zu übermitteln

Es ist Zeit für die Ablesung Ihres Wasserverbrauchs: Anfang November werden die ersten Anschreiben verschickt. Darin setzt Veolia als Betriebsführer des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain auf komfortable digitale Übermittlungswege.

- 1. Die beliebteste Variante:** der personalisierte QR-Code. Sie finden ihn im Anschreiben. Scannen Sie den Code, tragen Sie Ihren Verbrauch ein – das war's.
- 2. Perfekt für PC oder Tablet:** das Kontaktformular im Internet auf der Seite [service.veolia.de/zaehlerstand](http://service.veolia.de/zaehlerstand). Tragen Sie hier Ihre Kundenstammdaten, die Zählernummer und den Verbrauch ein.
- 3. Die mobile Option:** Fotografieren Sie den Zählerstand aus der App VEOLIA, WASSER & ICH heraus – einfach downloaden und direkt starten.

App Store



Google Play



Natürlich erreichen Sie auch weiterhin telefonisch oder schicken Sie uns die ausgefüllte Rückantwort des Anschreibens.

## Eine Schleuder für den Schlamm

*Mit einer neuen Zentrifuge hat die Kläranlage Grimma technologisch einen großen Schritt nach vorn gemacht. Moderne Technik, die hilft, den Betrieb noch sicherer zu gestalten und die Kosten zu optimieren. Hannes Schmidt (Foto), Gruppenleiter Abwasser bei Veolia in Grimma, weiß mehr darüber.*

### Was für eine Anlage ist das?

Im Prinzip funktioniert die Zentrifuge wie eine Art Wäscheschleuder: Dem Schlamm wird dabei ein Großteil des Wassers entzogen.

### Um was für eine Art Schlamm handelt es sich?

Das ist Überschussschlamm, der bei der Abwasserreinigung automatisch entsteht. Wir entfernen ihn regelmäßig aus dem Abwassersystem auf der Kläranlage und entwässern ihn. Das gewonnene Wasser geht zurück in den laufenden Behandlungsprozess. Der Schlamm wird am Ende fachgerecht entsorgt.

### Gibt es die Technik auf jeder Kläranlage?

Nein, im Gebiet des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain haben wir eine Zentrifuge in Grimma und eine zweite in Bad Lausick. Auf den kleineren Kläranlagen wird der

Schlamm gesammelt und dann zur Entwässerung an einen der beiden Standorte gefahren.

### Ist die Zentrifuge rund um die Uhr im Einsatz?

Sie arbeitet nach Bedarf und kann pro Stunde zwischen 15 und 30 Kubikmeter Schlamm entwässern – bei maximal 3 650 Umdrehungen pro Minute.

### Was hat Veolia in die neue Technik investiert?

Inklusive aller Arbeiten, die dazu gehören: rund 250.000 Euro.

### Gab es vorher auch schon eine Zentrifuge in Grimma?

Wir hatten auf der Kläranlage in Grimma schon immer eine Zentrifuge. Die ist allerdings mittlerweile in die Jahre gekommen. Unsere neue Zentrifuge entspricht dem heutigen Stand der Technik und arbeitet noch effizienter.



Veolia-Mitarbeiter Sebastian Pfaff programmiert die Einsatzzeiten.



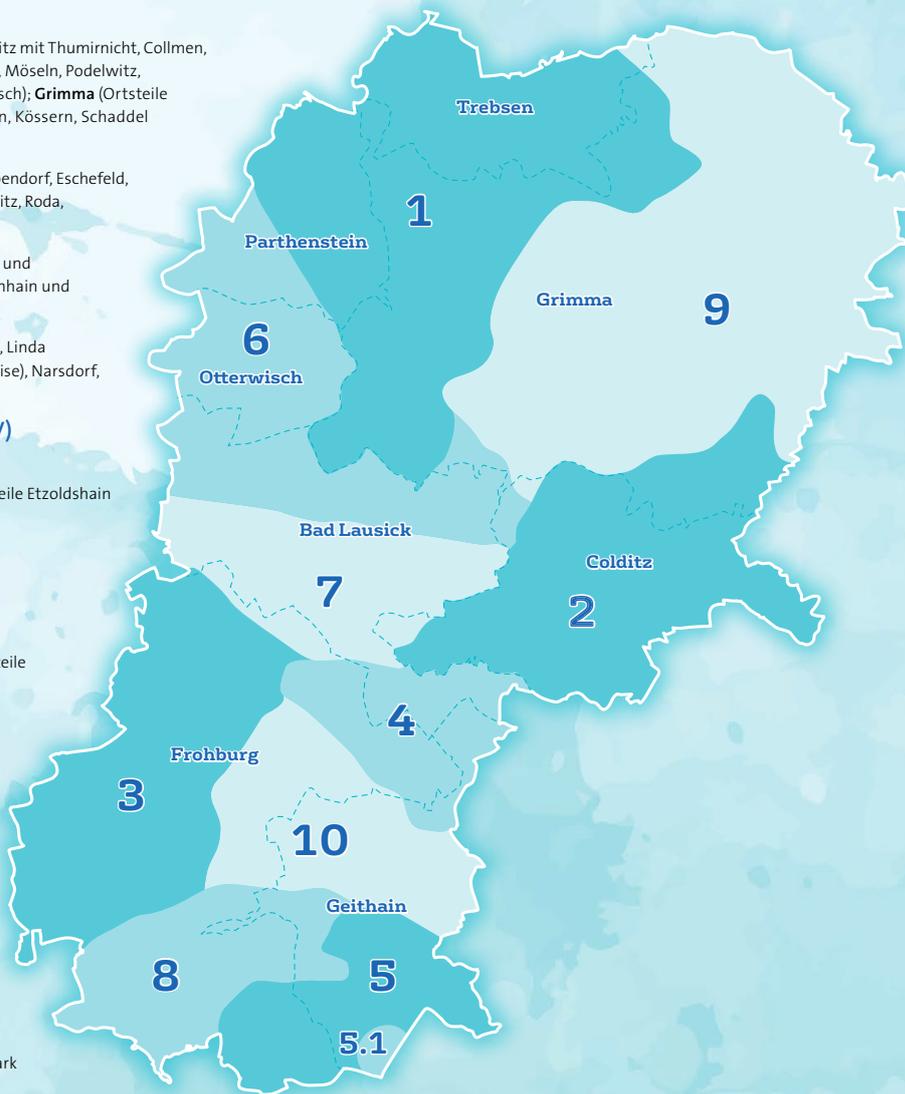
# So werden Sie mit Trinkwasser versorgt

Trinkwasser ist überall anders beschaffen – abhängig von den Mineralien, die sich im Boden befinden und im Wasser lösen. Es ist ein regionales Produkt. Damit hat das Trinkwasser, das bei Ihnen zu Hause an 365 Tagen im Jahr in bester Qualität aus dem Wasserhahn fließt, keinen langen Transportweg hinter sich. Wie das Trinkwasser in Ihrer Region im Einzelnen beschaffen ist, können Sie den abgebildeten Tabellen entnehmen.

Im Wasserwerk Grimma wird das Trinkwasser regelmäßig beprobt. Veolia-Mitarbeiter Sebastian Feller schaut genau hin.

## Wasserwerke und Versorgungsgebiete im Überblick

- 1) **Wasserwerk Grimma:** Grimma (Ortsteile Beiersdorf, Bernbruch, Gornewitz, Grimma – westlich der Mulde, Großbardau, Kleinbardau, Nerchau, Schmorditz, Thümmliitz Waldbardau und Würschwitz); **Parthenstein** (Ortsteile Grethen, Großsteinberg und Klinga); **Trebsen** (Ortsteile Altenhain, Neichen, Seelingstädt, Trebsen und Walzig)
- 2) **Wasserwerk Podelwitz:** Colditz (Ortsteile Bockwitz, Colditz mit Thumirnicht, Collmen, Commichau, Erlin, Hohnbach, Leisenau, Maaschwitz, Meuselwitz, Möseln, Podelwitz, Schönbach, Sermuth, Skoplau, Tanndorf, Zschadraß und Zschetzsch); **Grimma** (Ortsteile Böhlen, Bröhßen, Förstgen, Großbothen, Keiselwitz, Kleinbothen, Kössern, Schadel und Seidewitz)
- 3) **Wasserwerk Prießnitz:** Frohburg (Ortsteile Benndorf, Bubendorf, Eschefeld, Flößberg, Frohburg mit Röhthgen, Greifenhain, Nenkersdorf, Prießnitz, Roda, Schönau Streitwald und Trebshain)
- 4) **Wasserwerk Elbisbach:** Bad Lausick (Ortsteile Ebersbach und Thierbaum); **Frohburg** (Ortsteile Altottenhain, Hopfgarten, Ottenhain und Tautenhain); **Geithain** (Ortsteil Nauenhain)
- 5) **Wasserwerk Rathendorf:** Frohburg (Ortsteile Jahnhain, Linda und Meusdorf); **Geithain** (Ortsteile Bruchheim, Dölitzsch (teilweise), Narsdorf, Oberpickenhain, Ossa und Rathendorf)
- 5.1) **Wasserwerke Arnsdorf (Fremdbezug ZWA - MEV) und Rathendorf:** Geithain (Ortsteil Rathendorf)
- 6) **Wasserwerke Grimma/Prießnitz:** Bad Lausick (Ortsteile Etzoldshain und Glasten); **Otterwisch** (Ortsteile Großbuch und Otterwisch); **Parthenstein** (Ortsteil Pomßen)
- 7) **Wasserwerke Grimma/Prießnitz/Elbisbach:** Bad Lausick (Ortsteile Bad Lausick, Ballendorf, Buchheim und Lauterbach)
- 8) **Wasserwerke Prießnitz/Rathendorf:** Frohburg (Ortsteile Altmörbitz, Dolsenhain, Eckersberg, Frankenhain, Frauendorf, Gnandstein, Kohren-Sahlis, Neuhoof, Pflug, Rüdigsdorf und Terpitz (teilweise)); **Geithain** (Ortsteile Kolka, Niedergräfenhain, Syhra und Theusdorf)
- 9) **Wasserwerke Grimma/Podelwitz:** Grimma (Ortsteile Bahren, Cannewitz, Deditz, Denkwitz, Döben, Dorna, Draschwitz, Dürrweitzschen, Frauendorf, Fremdiswalde, Gastewitz, Gaudichsroda, Golzern, Göttwitz, Grechwitz, Grimma – östlich der Mulde, Grottewitz, Haubitz, Höfgen, Jeesewitz, Kaditzsch, Köllmichen, Kuckeland, Leipnitz, Löbschütz, Motterwitz, Muschau, Mutzschen, Nauberg, Naundorf, Neunitz, Ostrau, Papsdorf, Pöhsig, Poischwitz, Prösitz, Ragewitz, Roda, Schkortitz, Serka, Wägelwitz, Wetteritz, Zschwitz, Zeunitz und Zschoppach)
- 10) **Wasserwerke Elbisbach/Prießnitz/Rathendorf:** Frohburg (Ortsteil Elbisbach); **Geithain** (Ortsteile Geithain mit Mark Ottenhain und Wickershain)



PARAMETER	1	2	3	4	5	5.1		Grenzwert der TrinkwV	Einheit
	Wasserwerk Grimma	Wasserwerk Podelwitz	Wasserwerk Prießnitz	Wasserwerk Elbisbach	Wasserwerk Rathendorf	Wasserwerk Arnsdorf (Fremdbezug ZWA - MEV) + Wasserwerk Rathendorf			
	(Mittelwerte)	(Mittelwerte)	(Mittelwerte)	(Mittelwerte)	(Mittelwerte)	von	bis		
Aluminium	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005		0,2	mg/l
Basenkapazität bis pH=8,2	0,08	0,08	0,17	0,81	0,17	0,05	0,17	—	mmol/l
Calcium	74,50	53,00	81,20	113,00	55,70	55,70	80,20	—	mg/l
Chlorid	37	46	32	20	16	16	48	250	mg/l
Eisen	<0,010	0,052	0,010	<0,010	0,046	<0,030	<0,080	0,20	mg/l
elektr. Leitfähigkeit bei 25°C	636	501	656	716	418	405,00	624,00	2790	µS/cm
Fluorid	0,23	0,53	0,30	0,16	0,10	0,05	0,10	1,50	mg/l
Gesamthärte	14,10	10,30	15,30	19,80	11,10	11,10	14,20	—	°dH
Gesamthärte nach WMG	2,52	1,84	2,73	3,54	1,98	1,98	2,53	—	mmol/l
Härtebereich	hart	mittel	hart	hart	mittel	hart			
Kalium	4,07	6,36	5,19	4,16	5,12	2,30	5,12	—	mg/l
Magnesium	15,90	12,40	17,20	17,20	14,30	12,90	14,30	—	mg/l
Mangan	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005	0,007	<0,005		0,05	mg/l
Natrium	24,60	26,90	27,70	10,10	5,70	5,70	19,80	200	mg/l
Nitrat	25,00	13,00	0,80	0,67	<0,5	<0,5	28,00	50	mg/l
Nitrit	<0,010	<0,010	<0,010	<0,010	<0,010	<0,010		0,1	mg/l
pH-Wert	7,62	7,76	7,60	7,14	7,62	7,60	7,80	6,5–9,5	
Sauerstoff	10,20	9,10	10,50	5,60	10,30	10,30	10,80	—	mg/l
Säurekapazität bis pH=4,3	1,25	2,08	2,88	4,98	3,17	1,66	3,17	—	mmol/l
Sulfat	173,00	66,5	147,00	110,00	38,00	38,00	126,00	250	mg/l
TOC (org. gebund. Kohlenstoff)	1,45	2,10	1,60	1,40	1,20	0,60	1,20	—	mg/l
Uran	<0,001	<0,001	<0,001	0,003	<0,001	<0,0001		0,01	mg/l
Zusatzstoffe zur Desinfektion	Zusatz von Chlordioxid	Zusatz von Chlordioxid	Zusatz von Chlordioxid	Zusatz von Chlordioxid im EHB Ebersbach	Zusatz von Chlordioxid	Zusatz von Chlorbleichlauge (WW Arnsdorf) Chlordioxid (WW Rathendorf)			
Zusatzstoffe zur pH-Wert-Einstellung	Zusatz von Natronlauge	—	—	—	—	—			

PARAMETER	6		7		8		9		10		Grenzwert der TrinkwV	Einheit
	Wasserwerke Grimma/Prießnitz		Wasserwerke Grimma/Prießnitz/Elbisbach		Wasserwerke Prießnitz/Rathendorf		Wasserwerke Grimma/Podelwitz		Wasserwerke Elbisbach/Prießnitz/Rathendorf			
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis		
Aluminium	<0,005		<0,005		<0,005		<0,005	0,006	<0,005		0,2	mg/l
Basenkapazität bis pH=8,2	0,06	0,22	0,06	0,81	0,12	0,22	0,06	0,11	0,12	0,81	—	mmol/l
Calcium	70,70	89,30	70,70	113,00	55,70	89,30	46,40	80,60	55,70	113,00	—	mg/l
Chlorid	29,00	38,00	20,00	38,00	16,00	35,00	36,00	49,00	16,00	35,00	250	mg/l
Eisen	<0,010	0,031	<0,010	0,031	<0,010	0,077	<0,010	0,104	<0,010	0,077	0,20	mg/l
elektr. Leitfähigkeit bei 25°C	603	680	603	739	405	680	470	675	405	739	2790	µS/cm
Fluorid	0,20	0,32	0,16	0,32	0,10	0,32	0,20	0,58	0,10	0,32	1,50	mg/l
Gesamthärte	13,50	17,00	13,50	19,80	11,10	17,00	9,06	15,00	11,10	19,80	—	°dH
Gesamthärte nach WMG	2,41	3,03	2,41	3,54	1,98	3,03	1,62	2,69	1,98	3,54	—	mmol/l
Härtebereich	mittel	hart	mittel	hart	mittel	hart	mittel	hart	mittel	hart		
Kalium	3,70	6,37	3,70	6,37	4,36	6,37	3,70	6,63	4,16	6,37	—	mg/l
Magnesium	14,90	19,40	14,90	19,40	14,30	19,40	11,10	16,30	14,30	19,40	—	mg/l
Mangan	<0,005		<0,005		<0,005	0,010	<0,005		<0,005	0,010	0,05	mg/l
Natrium	23,90	31,80	10,10	31,80	5,70	31,80	23,90	29,90	5,70	31,80	200	mg/l
Nitrat	0,68	26,00	0,67	26,00	0,68	1,10	7,00	26,00	0,67	1,10	50	mg/l
Nitrit	<0,010		<0,010		<0,010		<0,010		<0,010		0,1	mg/l
pH-Wert	7,3	7,8	7,1	7,8	7,5	7,8	7,3	7,8	7,1	7,8	6,5–9,5	
Sauerstoff	10,20	10,70	5,60	10,70	10,30	10,70	7,40	10,80	5,60	10,70	—	mg/l
Säurekapazität bis pH=4,3	1,19	3,34	1,19	4,98	2,28	3,34	1,19	2,26	2,28	4,98	—	mmol/l
Sulfat	120,00	180,00	110,00	180,00	38,00	160,00	61,00	180,00	38,00	160,00	250	mg/l
TOC (org. gebund. Kohlenstoff)	1,40	1,60	1,40	1,60	1,20	1,60	1,40	2,10	1,20	1,60	—	mg/l
Uran	<0,001		<0,001	0,003	<0,001		<0,001		<0,001	0,003	0,01	mg/l
Zusatzstoffe zur Desinfektion	Zusatz von Chlordioxid		Zusatz von Chlordioxid		Zusatz von Chlordioxid		Zusatz von Chlordioxid		Zusatz von Chlordioxid			
Zusatzstoffe zur pH-Wert-Einstellung	Zusatz von Natronlauge		—		—		Zusatz von Natronlauge		—			



# Ein Tag mit ...

Wenn **Toralf Zörner** zu Hause in Gera startet, hat er eine knappe Stunde Fahrzeit bis Frohburg vor sich. Mal geht es etwas flotter, mal stockt der Verkehr. Er hat sich daran gewöhnt. Seit 2016 nimmt er die Strecke schon auf sich: »Wenn ich es nicht machen wollen würde, dann würde ich es nicht machen.«



Toralf Zörner ist 57 und vor wenigen Monaten die Karriereleiter bei Veolia hinaufgeklettert. Er leitet jetzt die Trinkwassergruppe Frohburg, in der er fast zehn Jahre als Vorarbeiter beschäftigt war. Regelmäßige Treffen mit Göran Schönstein, der den Trinkwasserbereich der Veolia-Niederlassung Grimma leitet, gehören dazu. Denn: Er sei noch in der Einarbeitungsphase, erklärt der frisch gebackene Gruppenleiter und ist dankbar, dass er in seiner neuen Rolle Unterstützung bekommt.

Zu seinem Team gehören 13 Kollegen – und seit diesem Jahr zwei Auszubildende. Sich auf seine Gruppe verlassen zu können, findet er wichtig, um die Trinkwasserversorgung für die Verbandskunden zuverlässig gewährleisten zu können.



Ein Arbeitstag beginnt um sieben und in der Regel damit, die anstehenden Aufgaben zu besprechen. »Wenn wir eine Havarie haben, ist alles anders. Da müssen geplante Sachen natürlich liegen bleiben, denn wir kümmern uns erstmal darum, dass alle wieder Wasser haben.« Planbar wären zum Beispiel Wartungsarbeiten an Pumpen, der Wechsel von Wasserzählern, die Kontrolle von Armaturen, die Überprüfung von Hydranten, die Erneuerung von Trinkwasserleitungen und Hausanschlüssen.



Zur Gruppe Frohburg gehören: **drei Wasserwerke, sechs Hochbehälter, 14 Pumpstationen und 13 Brunnen.**

Als Gruppenleiter muss Toralf Zörner den Überblick behalten und gleichzeitig Aufgaben im Tagesgeschäft delegieren, etwa Außentermine auf Baustellen, Abstimmungen mit Privatkunden, Baufirmen oder Lieferanten. Außerdem plant er, wo die Prioritäten für 2026 liegen – etwa bei den Investitionen der Kommunalen Wasserwerke Grimma-Geithain. Das ist Neuland für ihn. Doch erfahren genug ist der gelernte Wasserexperte.

Egal mit wem er es zu tun hat – seine Maxime sollte immer vernünftig miteinander umgehen.« Seine beiden Vorarbeiter unterstützen ihn als Gruppenleiter tatkräftig und entlasten ihn, sodass der passionierte Sporttaucher zu dem Schluss kommt: »Das passt!«



## Standrohrausleihe:

## Das müssen Sie beachten!



Wer baut, ein Fest veranstaltet oder seinen Pool befüllt, braucht es vielleicht: ein Standrohr für die schnelle Entnahme größerer Wassermengen. Einfach an den Hydranten anschließen und fertig.

Bei Veolia kann man sich Standrohre ausleihen. Und so geht's:

- den Mietvertrag zur Nutzung des Standrohres auf der Internetseite [service.veolia.de](http://service.veolia.de) herunterladen
- das Dokument online ausfüllen, ausdrucken und ins Kundenbüro von Veolia mitbringen
- eine Kautionshöhe von 250 Euro bei der Abholung hinterlegen

Annahme und Rückgabe des Standrohres immer **montags und freitags zwischen 7.30 und 9.30 Uhr**

**Wo?** Bei Veolia in Grimma, Straße des Friedens 14 a

Sie wollen ganz sicher gehen, dass Sie zu Ihrem Wunschtermin ein Standrohr bekommen? Rufen Sie am besten vorher an: **03437 7493678**  
Ihr Ansprechpartner: Heiko Petrick (Foto), Mitarbeiter im Kundenservice



### Achtung!

Wenn Sie ein Standrohr nutzen, tragen Sie einerseits Verantwortung für die Trinkwasserqualität und müssen andererseits die Verkehrssicherungspflicht beachten. **Stellen Sie in jedem Fall sicher, dass...**

- ... keine Gefahrenquellen im öffentlichen Raum entstehen,
- ... Stolperfallen durch Schläuche vermieden werden und
- ... eine ausreichende Absicherung beim Einsatz im Straßenbereich erfolgt.

**Wintertipp:**  
Vermeiden Sie Glatteisbildung auf Straßen, Plätzen und Wegen!

## Gesucht & Gefunden

In Grimma steht das Husarendenkmäl – unser gesuchtes Rätselmotiv in der »WASSER BEWEGT«-Ausgabe vom Frühjahr dieses Jahres. Das 1922 eingeweihte Reiterstandbild erinnert an die 96 im Ersten Weltkrieg gefallenen Männer des 2. Königlichen Husarenregiments. Geschaffen hat es übrigens der Dresdener Bildhauer Fred Voelckerlingas. Unter allen richtigen Einsendungen haben wir dreimal Badespaß pur verlost. Die Saisonkarte für das Muldenthalbad Kleinbothen



ging an Ulrike Müller aus Grimma. Sigrid Sommer aus Bad Lausick freute sich über eine Saisonkarte für das Freibad Geithain. Und Silke Reth aus Colditz konnte nach Herzenslust das Waldbad vor ihrer Haustür nutzen.

Kulturellen Hochgenuss verlosen wir in dieser Ausgabe: Wer richtig liegt und etwas Glück hat, erlebt ein Konzert der Sächsischen Bläserphilharmonie in der »Arche« in Colditz, Hauptstraße 34. Zu gewinnen gibt es **zweimal zwei Karten der besten Kategorie für das Jubiläumskonzert »75 Karat« am Freitag, 24. Oktober 2025.**

Nutzen Sie die Chance und machen Sie mit: Was suchen wir diesmal in der Rubrik »Gesucht & gefunden«? Schreiben Sie uns entweder eine Postkarte an die Veolia Wasser Deutschland GmbH, Straße des Friedens 14 a, 04668 Grimma oder eine E-Mail an [de.wasser.grimma@veolia.com](mailto:de.wasser.grimma@veolia.com) (Kennwort: Bilderrätsel). Einsendeschluss ist der **10. Oktober 2025**. Viel Glück!

Wer gewinnt, ist einverstanden, dass sein Name in der nächsten »WASSER BEWEGT«-Ausgabe veröffentlicht wird und akzeptiert die Datenschutzerklärung der Veolia Wasser Deutschland GmbH ([service.veolia.de/kontakt/datenschutz](http://service.veolia.de/kontakt/datenschutz)).

## WASSER BEWEGT

»WASSER BEWEGT« ist ein Infobrief der Veolia Wasser Deutschland GmbH, des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain und der Kommunale Wasserwerke Grimma-Geithain GmbH.



Veolia Wasser Deutschland GmbH  
Niederlassung Grimma  
Straße des Friedens 14 a  
04668 Grimma

Telefon: 03437 74936-00  
Fax: 03437 74936-10  
E-Mail: [de.wasser.grimma@veolia.com](mailto:de.wasser.grimma@veolia.com)  
Internet: [service.veolia.de](http://service.veolia.de)

Unsere Kundenservice erreichen Sie unter der Nummer: **03437 74936-78**

### Geschäftszeiten

Montag: 8:00–16:00 Uhr  
Dienstag: 8:00–18:00 Uhr  
Mittwoch: 8:00–16:00 Uhr  
Donnerstag: 8:00–16:00 Uhr  
Freitag: 8:00–14:00 Uhr

Layout und Text: Veolia

Fotos: Endress+Hauser/Christoph Fein, Veolia/Heiko Rebsch, AdobeStock/rh2010, AdobeStock/Mahannan, Veolia/Thomas Malik.

Redaktionsschluss: 5. September 2025  
Gedruckt auf Recyclingpapier.

Druckprodukt mit finanziellem  
**Klimabeitrag**  
ClimatePartner.com/11730-2508-1006



**kostenlose 24h-Notfall-Hotline**  
**0800 6756709**